

Mammutaufgabe Lippe-Cup mit Erfolg bewältigt

An die organisatorischen Grenzen ist am vergangenen Samstag, den 20. April der Lippe-Cup im Ju-Jutsu gestoßen. Weit über 200 Meldungen sorgten dafür, dass die Turnhalle der Grundschule am Schloss aus allen Nähten platzte. Gleichwohl wurde das Turnier zwischen 8 Uhr morgens und 21 Uhr abends erfolgreich zu Ende gebracht. Zwar schnitten die Athletinnen und Athleten der Armadillos Lemgo mit 6x Gold, 6x Silber und 7x Bronze ähnlich erfolgreich ab wie im Vorjahr, aber als bester Verein wurden sie vom Zanshin Dojo aus Hamburg (9xG,8xS,6xB) entthront. Vereine aus Hamburg, Niedersachsen, Thüringen, Hessen und NRW war zu Gast in der Alten Hansestadt. Auf drei Matten wurde unter Verkürzung der Kampfzeit in den Disziplinen Duo, Fighting, Ne Waza und No Gi gekämpft. Aus dem Team der KämpferInnen der Armadillos ragten zwei Neulinge und eine mit 16 Jahre „alte Häsin“ heraus. Elisabeth Preshaw in der U 10 bis 26Kg und Lukas Reckert in der No Gi Klasse bis 94Kg und Dana Wulf mit zwei Titeln. Die zwei weiteren Titel errangen Liam Bannikow in der U 10 bis 39Kg und Julian Giebel im No Gi Sen bis 77Kg.

Im Fighting fegte Lizzy Preshaw durch ihre Klasse und gewann letztlich alle ihrer Kämpfe souverän entweder vorzeitig oder aber deutlich nach Punkten. Nur gegen ihre Vereinskameradin Mina Litke, die am Ende vierte von den fünf Mädchen wurde lag sie zunächst zurück. Mit ihrem unwiderstehlichen Beinstellen brachte sie alle Gegnerinnen zu Fall. Liam Banikow konnte sich ins seiner Klasse vereinsintern gegen Jonas von Heiden überzeugend durchsetzen, für den dann der zweite Platz blieb. Leo Urban, Fynn-Liam Pfaff und Clemens Krüger musste in der stärksten U10 Klasse bis 29Kg an den Start. Nach Niederlagen in den Auftaktkämpfen ging es für Leo und Clemens in die Trostrunde, bei der Leo sich durch zwei Siege auf Platz 3 kämpfte. Fynn-Liam konnte nach dem Auftaktsieg nicht weiter punkten und landete auf Platz fünf und Clemens wurde ohne Sieg am Ende siebenter.

In der U10 bis 33Kg wurden Alisa Bannikow bei einem Sieg Dritte und Mia Riepe Vierte. Frederik Kelle schaffte es nach der Auftaktniederlage über die Trostrunde durch zwei Siege noch in den Kampf um Platz drei. Dieses kleine Finale unterlag er nach Punkten. In der U12 w bis 35 Kg erkämpfte sich Alina Krüger nach einem Sieg zum Auftakt in der Trostrunde durch einen weiteren Sieg Platz drei. Mit jeweils einem Sieg in der gleichen Gruppe wurden Lia Gutknecht und Cylee Preshaw jeweils Fünfte. Amy Meier wurde bei ihrer Premiere nach einem Sieg und zwei Niederlagen nach Punkten zweite in der U 12 bis 42Kg.

In der U 14 m bis 52 Kg steuerte Gustav Lämmerhirt durch zwei Siege bei einer Niederlage eine Silbermedaille bei. Für Luis Urban gab es bei zwei engen Kämpfen in der U 16 bis 48Kg diesmal keinen Sieg und „nur“ Platz drei.

Im No Gi der Senioren wusste an erster Stelle Lukas Reckert durch seine explosiven Take Downs zu überzeugen. Dort sammelte er kontinuierlich Punkte und wurde überzeugend erster. Vereinskollege Mattis Rogers errang bei zwei Siegen und zwei Niederlagen Platz drei, erhielt aber noch den Pokal für den schnellsten Kampf im No Gi. Timo Noske musste als noch unerfahrener Wettkämpfer mit Platz 5 sich darauf beschränken, Kampferfahrung zu sammeln. In der Klasse bis 77Kg wurde Trainer Julian Giebel seiner Favoritenrolle gerecht und gewann zweimal vorzeitig, wobei er im zweite Kampf lange sehr defensiv agieren musste, bevor ihm mit Fußhebel der Sieg gelang. Für Marcel Lenzen gab es in der Klasse über 94Kg trotz zweier Niederlagen noch einen dritten Platz.

Im Ne Waza, dem Boden Kampf mit Gi gelang es sowohl Torben Kuhnke in der Klasse bis 85Kg als auch Julian Giebel mit zwei Siegen bei einer Niederlage eine Silbermedaille zu erringen. Für Marcel Lenzen blieb ohne Sieg nur Platz vier.

Nachwuchshoffnung und Bundeskaderathletin Dana Wulf gewann alle ihre Kämpfe beim Lippe Cup. Im No Gi bei den Senioren und im Ne Waza in der U 18 blieb all ihren Gegnerinnen nur das Nachsehen und damit standen zwei weitere erste Plätze für die Armadillos zu Buche. Im Ne Waza der U18 m bis 69 Kg wußten sowohl Tristan Wöbel mit Platz zwei als auch Alwin Weiß als Dritter zu überzeugen. Während Tristan sein Halbfinale gegen Vereinskamerad Alwin durch Fußhebel gewann und dann im Finale durch die gleiche Technik unterlag, beeindruckte Alwin mit einem vorzeitigen Sieg gegen den späteren Gewinner und Kaderathleten aus Erbach.